

Presseinformation

LCG12065 (II) (CI)

Dienstag, 13. März 2012

Wien/Veranstaltung/Exekutive/Gesellschaft

*** Sperrfrist ***

Bitte Sperrfrist beachten! Gesperrt bis Mittwoch, 14. März 2012, um 9.00 Uhr. Frei für Donnerstagsausgaben.

Ausgezeichnete Polizeiarbeit - BILD

Bilder zur Meldung unter

http://presse.leisuregroup.at/echo/polizeigala_2012

Utl.: Dienstagabend zeichnete Wiener Polizei besondere Dienste der Freunde und Helfer aus und überreichte die Oscars der Exekutive, den 133er Award. Mikl-Leitner outete sich als Tatort-Fan =

Wien (LCG) – „Die Statistik spricht eine klare Sprache: neun von zehn Österreichern fühlen sich sicher. Ich bin stolz auf die Arbeit unserer Polizei“, erklärte Innenministerin **Johanna Mikl-Leitner** (V) Dienstagabend bei der vierten Verleihung der begehrten 133er Awards im Wiener Rathaus. Mit ihnen werden besondere Verdienste der 8.000 Wiener Polizisten gewürdigt. „Das Rathaus ist heute Abend garantiert der sicherste Ort in der Stadt“, scherzte Landtagspräsident **Harry Kopietz** (S) im Anbetracht der rund 600 blauen Uniformen, die den Festsaal zierten. „Der Top-Job, den unsere Polizisten täglich leisten, ist ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in der Bundeshauptstadt“, so Kopietz weiter. Diese Lebensqualität ist auch ein wichtiger Standortfaktor, der Wien im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen einen deutlichen Vorteil verschafft. „Viele Menschen aus dem Ausland können gar nicht glauben, wie sicher Wien ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass man in einer Großstadt in der Nacht alleine über die Straße gehen kann oder die Kinder alleine in die Schule gehen lässt. Das macht Wien für internationale Unternehmen besonders attraktiv!“, so Wirtschaftskammer-Präsidentin **Brigitte Jank**. Über so viel Zuspruch freuten sich Polizeipräsident **Gerhard**

Pürstl und Polizeigeneral **Karl Mahrer** und meinten unisono:
„Dieser Zuspruch aus der Bevölkerung ehrt uns jeden Tag und ist die größte Motivation für unsere Truppe. Wir sind glücklich, wenn die Wienerinnen und Wiener mit uns zufrieden sind!“.

Glückliche Preisträger freuen sich über Oscar der Exekutive

In insgesamt sieben Kategorien konnten sich die Freunde und Helfer über den gläsernen Award freuen: Als bester Newcomer des Jahres unter den 450 neuen Polizisten, die jedes Jahr zur Truppe stoßen, wurde Inspektor **Manuel Thaumüller** für die Überführung der Täter eines vierfachen Tankstellenüberfalls ausgezeichnet. In der Kategorie Prävention räumte Gruppeninspektor **Franz Stiefsohn** den begehrten Award für seine Verdienste in Sachen Gewaltprävention und Opferschutz ab. Für die Aufklärung von 700 Diebstählen von Airbags aus Autos, die zu einem Schaden von 1,3 Millionen Euro führten, wurde Chefinspektor **Friedrich Bahmer** ausgezeichnet. Mit einer heißen DNA-Spur und mit Hilfe eines europäischen Haftbefehls überführte die Spürnase die Täter. Die heuer erstmalig verliehene Kategorie für Verdienste um die Verkehrssicherheit ging an Kontrollinspektor **Roland Hanifl**, der mit der Kinderpolizei einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung leistet. Gruppeninspektorin **Renate Stieb-Kanaletz** konnte sich für die Erstellung eines praxisorientierten Leitfadens zur Stalking-Bekämpfung und ihr Know-How im Diversity-Management über den Award in der Kategorie Menschenrechte und Opferschutz freuen. Als Polizist des Jahres wurde Inspektor **Simon Lehmann** ausgezeichnet, der einen Täter nach einem brutalen Juweliersraub auf frischer Tat festnehmen konnte. Für sein Lebenswerk wurde schließlich Chefinspektor **Ludwig Karl** ausgezeichnet, der seit 41 Jahren Dienst bei der Wiener Polizei verrichtet und in dieser Zeit 67 Belobigungen erhielt. Unter anderem ging ihm der Pötzleinsdorfer Villenmörder ins Netz, der 30 Mal auf das Opfer schoss und er zeichnete für die Verhaftung des gefährlichsten Raubverbrechers der Republik verantwortlich.

Prominenter Applaus von Tatort-Kommissar Harald Krassnitzer

Quasi kollegialen Applaus gab es von Tatort-Kommissar **Harald Krassnitzer**, der seine kriminalistischen Fähigkeiten etwas schmälerte: „Mit Polizeiarbeit hat die Serie nichts zu tun. Wir

lösen mit dem Budget des ORF alle Fälle in 90 Minuten. Echte Polizeiarbeit kann und darf nicht ökonomisiert werden!“ Mikl-Leitner bekannte sich als wirklicher Fan der Serie: „Seit ich Innenministerin bin muss ich ihn aber nicht mehr sehen“, scherzte die Ministerin.

Unter den Gratulanten reihten sich unter anderem der SPÖ-Landespartei sekretär **Christian Deutsch** mit seiner **Anja Richter**, der stellvertretende ÖVP-Klubobmann **Fritz Aichinger**, **Herbert Anderl** (Generaldirektor für öffentliche Sicherheit), Wien Energie-Geschäftsführer **Robert Grüneis**, Stadtrat **Manfred Juraczka** (V), Casinos Austria-General **Karl Stoss**, Brau Union-Boss **Markus Liebl**, die Starjuristen **Manfred Ainedter** und **Werner Tomanek**, die Medienmanager **Oliver Voigt** und **Axel Bogocz**, café+co International Holding-Boss **Gerald Steger**, Dompfarrer **Toni Faber**, Postbus-Boss **Heinz Stiastry**, Kammersängerin **Birgit Sarata**, ORF-Mann **Peter Resetarits**, Geigerin **Celine Roschek**, Planter's Bar-Gastronom **Robert Glock** und ORF-Marketingmann **Martin Biedermann**. Durchaus launig lief auch die juristische Diskussion zwischen den Anwälten: „Ich bin ein Wirtschaftsanwalt und Werner macht die Strizzis“, schmunzelte Ainedter über Kollegen Tomanek.

Damit sich niemand vor dem Planquadrat am Heimweg fürchten musste, präsentierte Brau Union-Boss Liebl sein brandneues und alkoholfreies Edelweiss-Bier. „Darin kann man eher ertrinken als davon betrunken werden“, schmunzelte Liebl.

~

Verleihung der 133er Awards 2012

Datum: Dienstag, 13. März 2012
Uhrzeit: Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Festsaal des Wiener Rathauses
Adresse: 1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2
Website: <http://www.bundespolizei.gv.at/wien>
<http://www.echo.at>
Lageplan: <http://g.co/maps/7h7h3>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und



Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter
<http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: +43 664 2162227

<mailto:christoph.langecker@echo.at>

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>